

Dekanatssynode

Leutershausen

10. November 2019



Bericht des Dekans

Rainer Horn

Begrüßung

Liebe Synodalinnen und Synodale,
liebe Schwestern und Brüder!

Ich begrüße Sie sehr herzlich zu unserer Herbstsynode 2019 in Leutershausen. Mit dieser Sitzung nimmt die neue Synode ihre Arbeit auf. Die Sitzungsperiode dauert bis zur Kirchenvorstandswahl 2024 und der anschließenden Neukonstituierung der Synode 2025.

Die Aufgaben der Synode sind im Kirchengesetz beschrieben
RS 310 DBO §7 (2):

Die Dekanatssynode hat insbesondere die Aufgabe,

- a) die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden untereinander und mit den übergemeindlichen Diensten im Dekanatsbezirk zu fördern,
- b) kirchliche Anliegen in der Öffentlichkeit zu vertreten,
- c) über das Gemeindeleben, die evangelische Unterweisung, die Diakonie und alle weiteren kirchlichen Arbeitsfelder Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu geben und die Zusammenarbeit zu fördern
- d)... - g)...

Wir begrüßen auch in dieser Synode mit großer Freude Frau Franziska Karl und Herrn Bernd Ziegler vom Verwaltungszweckverband.

Meinen Bericht finden Sie in gedruckter Form an Ihrem Platz und im Lauf der kommenden Woche auch auf der Homepage des Dekanates. Beachten Sie bitte die angehängten Berichte aus verschiedenen Arbeitsbereichen des Dekanates.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Team der Sekretärinnen im Dekanat. Frau Rummel, Frau Hellmuth und Michelle Hanneder für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Synode.

Wir danken auch dem Kirchenvorstand und den Ehrenamtlichen der Kirchengemeinden Leutershausen und Jochsberg für die Vorbereitung des Raumes und von Kaffee und Kuchen.

Ich weise gerne darauf hin, dass die Jahresrechnung des Dekanates von 2018 zur Einsichtnahme ausliegt.

Personen

KiTa Geschäftsführer Marco Rank

Beginn zum 15.2.2019

Eine große Entlastung für die Pfarrämter, die eine KiTa zu verwalten hatten, bedeutete die Anstellung von Marco Rank als Geschäftsführer.

Wir setzen damit um, was die Herbstsynode 2017 zum PuK-Prozess auf den Weg gebracht hat. Herr Rank ist über die Grenzen unseres Dekanates hinaus auch für die KiTa der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Herrieden zuständig und er betreut zwei Einrichtungen der Stadt Herrieden.

Dekanatssekretärin Elfriede Hellmuth

Kirchliche Trauung am 28.7.2019

Wir beglückwünschen Elfriede Hellmuth und Peter Wagner und wünschen dem Paar von Herzen Gottes Segen für ihr gemeinsames Leben.

Auszubildende im Dekanats- und Pfarramtsbüro Michelle Hanneder

Beginn zum 1.9.2019

Frau Michelle Hanneder lernt in unserem Dekanatsbüro Kauffrau für Büromanagement. Sie ist je zur Hälfte für Gemeinde- und

Dekanatsangelegenheiten zuständig und wir wissen ihre Unterstützung schon jetzt sehr zu schätzen.

Pfarrer Hermann Horndasch

Verabschiedung in den Ruhestand zum 31.10.2019

Im Oktober verabschiedeten wir uns von Hermann Horndasch. Seit 2003 war er Pfarrer in der Pfarrei Buch am Wald. Er wirkte über die Grenzen hinaus, ist deshalb auch in vielen Gemeinden des Dekanates auf die eine oder andere Weise bekannt. Als langjähriger Senior und Freund bleibt er auch im Kollegenkreis in guter Erinnerung.

Dekanatssekretärin Rosalinde Rummel

Verabschiedung in den Ruhestand zum 31.12.2019

Es kam sehr überraschend für uns, als am Anfang des Jahres Frau Rummel ankündigte, zum Ende des Jahres in Rente zu gehen.

Wir danken ihr für fast 30 Jahre vollen Einsatz für Gemeinde und Dekanat. Als Dekan habe ich ihrer Umsicht und Unterstützung viel zu verdanken. Mit ihrer Erfahrung und Kenntnis hielt sie den Betrieb über manchen Wechsel auf Dekans- und Pfarrstellen am Laufen.

Nicht nur für Gemeindeglieder, auch für Anfragen aus dem Dekanat war sie oft erste Anlaufstelle. Auch um die Anliegen der hauptamtlichen Mitarbeiter aus den Gemeinden hat sie sich gerne und gut gekümmert.

Dekanatssekretärin Doreen Ehrmann

Beginn zum 1.12.2019

Anfang Dezember heißen wir im Dekanatsbüro Frau Ehrmann als Nachfolgerin von Frau Rummel willkommen. Nach zwei gemeinsamen Wochen Einarbeitungszeit mit Frau Rummel wird sie deren Platz übernehmen und sich auch dann noch weiter in die Vielfalt und die große Zahl der Aufgaben kennenlernen.

Pfarrer Dr. Rainer Schulz

Verabschiedung in den Ruhestand zum 31.1.2020

Sechs Jahre gute Zusammenarbeit für Gemeinde und Dekanat vergingen wie im Flug. Ende Januar tritt der geschätzte Kollege in den Ruhestand. Seine Verabschiedung findet am 22. März statt.

Wie gut, dass uns noch ein paar gemeinsame Monate bleiben.

Aus dem kirchlichen Leben

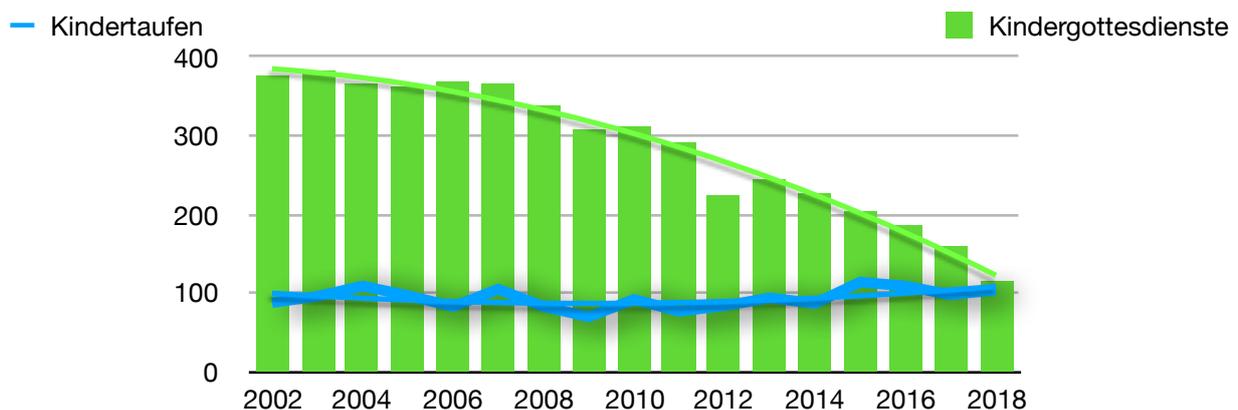
In diesem Jahr gehe ich in meinem Bericht aus dem kirchlichen Leben des Dekanates an den kirchlichen Handlungsfeldern entlang. Da gibt es Rückblick, Entwicklungen, Neues und auch Fragen...

**Handlungsfeld 1: Spiritualität, Gottesdienst,
Verkündigung und Kirchenmusik**

Kindergottesdienste und Taufen.

Mit einer Frage möchte ich beginnen. Sie stellte sich mir, als ich die Statistik des gottesdienstlichen Lebens im Dekanat vor Augen hatte. Von 2002 bis 2018 verringerte sich bei uns die Zahl der Kindergottesdienste von 377 auf 116 pro Jahr. Auf Kirchengemeinden bezogen heißt das, dass es 2002 noch in 10 Kirchengemeinden ein ganzjähriges Kindergottesdienstprogramm gab. Jetzt sind wir bei drei Kirchengemeinden, wenn diese Rechnung so aufginge. Natürlich gibt es eine größere Bandbreite, da Kirchengemeinden KiGo am Samstag anbieten oder möglicherweise sporadische Kindergottesdienste am Sonntag.

Wir reden ja oft von demographischen Gründen und weniger werdenden Gemeindegliedern. In diesem Zusammenhang ist es interessant zu sehen, dass die Zahl der Getauften in unserem Dekanat zwar starken Schwankungen unterliegt, sie bewegt sich aber seit 2002 auf gleichem Niveau, vielleicht steigt sie sogar ganz leicht an.



Die Frage, die sich mir und uns allen stellt ist: Wie können wir Familien und Kinder für unsere Gottesdienste gewinnen? Denn offensichtlich sind sie nach wie vor da. Lassen sich Kindergottesdienste wieder beleben? Was könnte an ihre Stelle treten?

Mir ist bewusst, dass manchmal eine Gruppe oder ein Angebot zum Ende kommt. Vielleicht gibt es an anderer Stelle in der Gemeinde, oder später sogar an gleicher Stelle einen Neuaufbruch. Es braucht Gelassenheit und Entschlossenheit, vielleicht aber auch gegenseitige Hilfe über Gemeindegrenzen hinweg: Zum Austausch von Modellideen, Gastfreundschaft für die, die Angebote zuhause derzeit nicht finden und auch zur Unterstützung beim Neustart.

Handlungsfeld 2: Gemeindeaufbau und Gemeindeentwicklung

Manche Gemeinden in unserem Dekanat beschäftigen sich mit Fragen der Gemeindeentwicklung. Es gibt interessante Projekte und spannende Ideen.

Ich möchte an dieser Stelle auch auf den jährlichen Glaubenskurs (Ausnahme 2018) in Leutershausen hinweisen. Er hat nachhaltige Wirkung auf das Gemeindeleben. Nicht nur die Zahl der Hauskreise wächst. Es gibt Teilnehmer, die ihren Platz in der Gemeinde suchen und finden. Vom Posaunenchor bis zum Kirchenvorstand.

Was mich als Dekan besonders freut, dass Menschen unserer Gemeinde an anderem Ort teilgenommen haben und anschließend bei uns mit Freude mitarbeiten. Menschen aus anderen Gemeinden, die bei uns teilgenommen haben, sind zu Mitarbeitenden in ihren Gemeinden geworden. So dass, die Pfarrerin einer Nachbargemeinde bei mir nachgefragt hat, ob sie in ihrer Gemeinde auch zu unser Kursen einladen darf.

Wir erreichen mittlerweile Menschen, die nicht aus dem unmittelbaren kirchlichen Umfeld kommen.

Handlungsfeld 3: Erziehung, Bildung und Unterricht

Das Evangelische Bildungswerk im Dekanat Leutershausen hat sich aufgelöst. Die Gemeinden sind Mitglieder im Evang. Forum Westmittelfranken geworden. In ihrem Bericht zur Mitgliederversammlung am vergangenen Donnerstag brachte es die pädagogische Mitarbeiterin und Geschäftsführerin Christa Müller auf den Punkt, wenn sie sagt: „Wir haben uns unter ein gemeinsames Dach begeben und wir leben zur Zeit noch in einer Baustelle.“

Die verschiedenen bisherigen Strukturen zur vereinigen macht viel Arbeit, dazu kommt ein neues Bayerisches Erwachsenenbildungsförderungsgesetz und neue Verwaltungsvorschriften. Da wird es den Verwaltungskräften im Forum nicht langweilig.

Leider bekommen die alten Vereine für 2019 keine Förderung mehr und der neue Verein für das laufende Jahr noch nicht. Das ist schmerzhaft, wird zum Teil aber durch kirchliche Kompensationsmittel aufgefangen. Uns entgehen ca.

10.000,- Euro an Fördermitteln. Um sie zu bekommen hätten wir einen Verschmelzungsvertrag schließen müssen, der vermutlich die gleiche Summe gekostet hätte.

Was wir auf jeden Fall gewonnen haben, ist mit Frau Müller eine kompetente und engagierte Geschäftsführerin und pädagogische Mitarbeiterin.

Sie wird im nächsten Jahr Referentin bei unseren Dekanatsfrauen sein.

Das nötige Qualitätsmanagement und die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben wäre in den auf ehrenamtlicher Basis geführten EBWs nicht mehr möglich gewesen.

Von unserer Seite ist es vor allem nötig, auf eine gute, dokumentierte Veröffentlichung unserer als Bildungsarbeit anerkannten Veranstaltungen zu achten. Die „Evangelischen Termine“ sind die dazu geeignete Methode.

Handlungsfeld 4: Seelsorge und Beratung

Notfallseelsorge

Im Bereich der Notfallseelsorge konnten wir uns als Dekanat trotz einzelner aktiver Notfallseelsorger nicht in die überörtliche Arbeit einbringen. Das ändert sich gerade.

Gottfried Wetzel aus Leutershausen ist im Ruhestand und hat sein berufliches Leben im medizinischen Umfeld verbracht. Unter anderem hat er sich auch mit dem Rettungswesen beschäftigt. Er sagt, dass er oft genug mit dem Tod konfrontiert war. Die Erkenntnis, dass neben der körperlich medizinischen Hilfe auch eine Hilfe für die Seele notwendig ist, ließ seinen Entschluss reifen, Notfall-Seelsorger zu werden.

Er ist mir persönlich bekannt und hat nach Absprache mit mir im Frühjahr den Grundkurs Notfallseelsorge begonnen. Zur Zeit ist er in der Weiterbildung der psychosozialen Notfallversorgung in Südbayern. Im Frühjahr 2020 wird er diese

Fortbildung abschließen. Er ist gerne bereit die Pfarrer des Dekanates im Bereich der Notfallseelsorge zu unterstützen.

Wir sind dafür sehr dankbar. Und bieten, wo möglich und nötig auch unsere Mithilfe an.

Pfarrerin Teresa Sichermann hat an der Fortbildung „Notfallseelsorge“ teilgenommen. Dabei ging es um die Grundlagen. Zusammen mit ihren Vorkenntnissen aus Studium und Ausbildung kann sie die geforderten Unterrichtseinheiten vorweisen, um Betroffenen zu helfen. Sie wurde eingeladen im Koordinatorenteam des Landkreises mitzuarbeiten und sie wird voraussichtlich einsteigen. Dazu nimmt sie noch an einem Aufbaukurs teil.

Handlungsfeld 8: Presse, Öffentlichkeitsarbeit und Medien

Zum Thema Öffentlichkeitsarbeit möchte ich es nicht versäumen auf die - wie ich finde sehr gelungene Dekanatsheft „Friedhöfe im Dekanat“ hinzuweisen.

Ich hoffe und wünsche, dass das Heft einen guten Beitrag leistet, dass die evangelischen Friedhöfe wahrgenommen werden. Da wir ja sonst keine Werbung für unsere Friedhöfe machen.

Handlungsfeld 10: Kirchenleitung und Verwaltung

Die Pfarrämter sind im Bereich der Kindertagesstätten entlastet. Es gibt aber dennoch viel Verwaltung zu leisten, zum Teil kommt neue Arbeit auf unsere Büros zu.

Deshalb wollen wir uns in dieser Synode mit einer weiteren Möglichkeit der Entlastung beschäftigen.

Mit der Idee einer zentralen Dienstleistung für die Pfarrbüros.

Ausblick

Kirchenvorsteher-Rüstzeit (31.1.-2.2.2020) Pappenheim

Zu unserer Kirchenvorsteher-Rüstzeit laden wir sehr herzlich ein!

Mitarbeiterausflug 24.10.2020

Der Ausflug findet voraussichtlich am Samstag 24. Oktober statt.

Herbstsynode 15. November 2020

Vielleicht in Ihrer Gemeinde. Laden Sie uns ein!

Ihr Dekan

Rainer Horn

Sie können diesen Bericht auf der Internetseite des Dekanates einsehen und herunterladen. Suchen Sie nach dem Bericht von der Synode oder nutzen Sie den nebenstehenden QR-Code.

<http://www.dekanat-leutershausen.de>



Evang.-Luth. Dekanat

Badgasse 2, 91578 Leutershausen

Tel: 09823 260

dekanat.leutershausen@elkb.de

www.dekanat-leutershausen.de
